

Förderung Baumschnitt-Streuobst Fachliche Hinweise zum Schnitt von Streuobstbäumen

(erarbeitet von Kreisfachberatern für Obst- und Gartenbau in Zusammenarbeit mit dem KOB)

Bei der Förderung des Schnittes von Streuobstbäumen ist ein fachgerechter Obstbaumschnitt gefordert. Bei Jungbäumen steht die Erziehung eines **stabilen Kronengerüstes** im Vordergrund. Sorgen Sie außerdem für eine gehackte Baumscheibe.

Bei Altbäumen soll durch geeignete Schnitteingriffe die **Lebensdauer verlängert** werden.

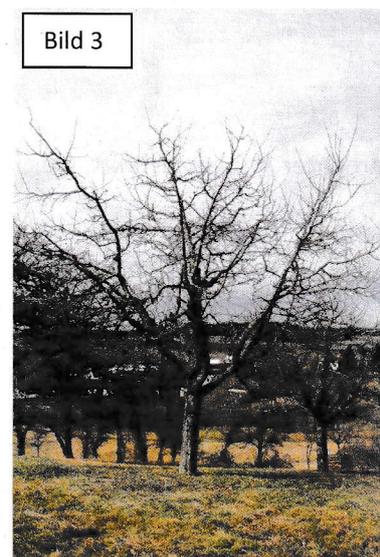
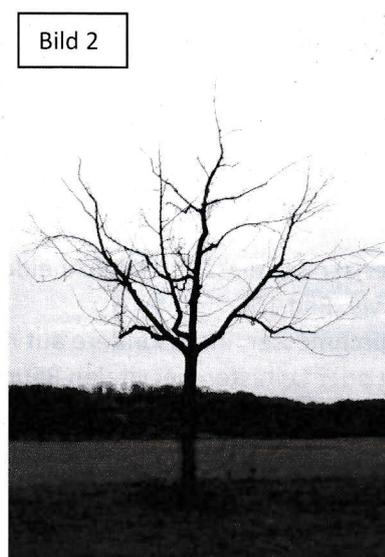
Im Rahmen des Förderprogramms wird der durchgeführte Baumschnitt stichprobenartig kontrolliert.

Streuobstbäume, die eindeutig falsch geschnitten wurden, müssen aus der Förderung genommen werden.

Bei der Kronenpflege sind daher folgende Grundsätze zu beachten:

Erziehungsschnitt bei Jungbäumen

Ziel: stabile, strukturierte, naturgemäße Obstbaumkrone durch Aufbau einer Stammverlängerung begleitet von drei bis vier aufstrebenden Leitästen



Fachgerechter Erziehungsschnitt:

Eine Stammverlängerung mit untergeordneten Fruchttästen und drei bis vier aufstrebende Leitäste (Bild 1 bis 3)

Grobe Erziehungsfehler:

- flach formierte oder zu schwache Leitäste und Schlitzäste
- vergabelte Leitäste, fehlende Kronenstruktur (Krone wird unzugänglich und langfristig instabil)
- Konkurrenztriebe im oberen Bereich der Stammverlängerung = Überbauung der Krone
- Anschnitt aller Triebe

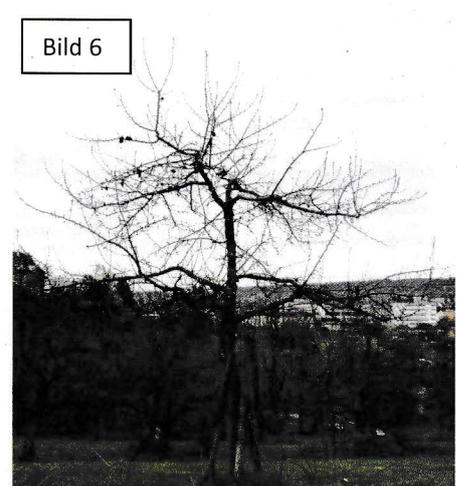
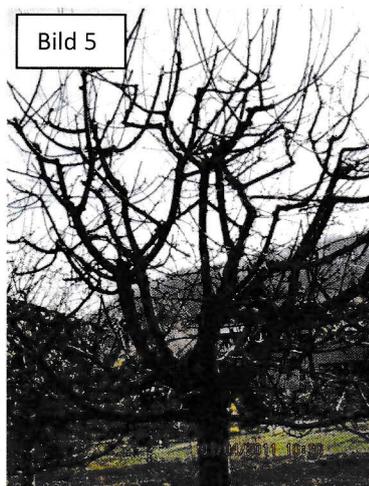
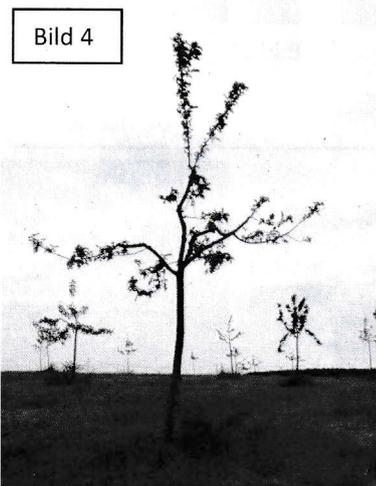


Bild 4: Leitäste flach formiert und zu schwach

Bild 5: Leitastvergabelungen, keine Kronenstruktur

Bild 6: überbaute Krone

